

7

Liste des Umzugsguts der Frau Martha Lazarus  
verwitwete Rosenthal aus Meschede i/Westf.  
verpackt und verladen durch Spediteur Aug. Muelker  
aus Dortmund in 1 Lift, 3 Kisten, 1 Verschlag, 1 Rahmen:

im Lift:

1 Schlafzimmer: bestehend aus 2 Mahagony Bettstellen komplett mit Sprungrahmen und Rosshaar-Auflegemattazzen, 2 Mahagony Nachttische, 1 Mahagony Kleiderschrank dreitürig mit Innen-Spiegel, 1 Frisier-Toilette mit Spiegel und Hocker, 3 Mahagony-Stuehle mit Damast-Bezug 1 Chaiselongue, 1 Lampe, 3 Läufer-Teppiche, 2 seidene Steppdecken mit passenden Plumeaux, 3 Daunen-Oberbetten, 5 Daunen-Kissen, 4 Wolldecken, 2 Nachttischlampen, 1 Chaiselonguedecke, 2 Reisedecken, 4 Gardinen.

1 Wohnzimmer: bestehend aus 1 Buffet aus kaukasisch Nussbaum, dazu passender ovaler Ausziehtisch aus kaukasisch Nussbaum, 6 Leder-bezogene Stuehle, 2 Armstuehle, 3 Ansatzische, 1 Kronleuchter (bronze), 1 Strahler als Stehlampe, 1 Perser-Teppich Grösse 6 x 8 mtr., 3 Perser-Bruecken, 4 Oelgemälde, 4 andere Bilder & Radierungen, 4 Fenster Gardinen und seidene Uebergardinen, 1 fahrbarer Serviertisch, 1 kleines Sofa, 1 Radio, 1 Gramophon mit Schrank u. Platten,

Ausserdem: 2 weiss-lackierte Wäscheschränke, 1 weisslackierter Kleiderschrank, 1 Klapp-Bett komplett mit Matratze, 2 Daunen-Kissen, seidene Steppdecke, 2 Wolldecken, 1 eichene Wäsche-Truhe, 1 Teppich, 1 aufklappbarer Schrank mit eingebautem Schreibtisch, 1 Buecher-Schränkchen, 1 Stehlampe, 1 moderner Kuechenschrank mit kompletter Einrichtung, 1 kleiner Kuechentisch, 2 Stuehle, 1 kl. Leiter, 1 Gas-Kochherd, 3 elektr. Heizöfen, 1 Singer-Nähmaschine, 1 Staubsauger, 1 Höhensonne, 1 antike Commode, 1 Erika Schreibmaschine, 1 Rolle Linoleum, gesamtes Kuechen-Gerät, Ess- und Koch-Töpfe, elektr. Buegeleisen, Toast-Röster. Eimer u. Aufnehmer, Wischtuecher, Reinigungs-Utensilien, Besen, div. Heizkissen

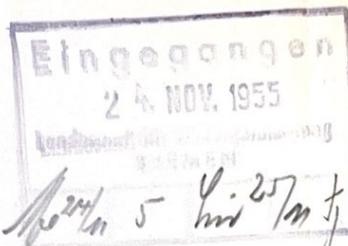
in Kisten:

Gesamte Bett- und Tischwäsche: 24 leinene Bettuecher, 12 Ueberschlag-Laken mit Hohlraum, 24 Leinen Kissenbezeuge, 12 Kissenbezeuge m/Hohlraum, 12 Damast-Bettbezeuge, 36 Damast-Handtuecher, 12 Frottier-Handtuecher, 8 Badetuecher, 4 Badematten, 6 Sofakissen, 4 Wolldecken, 2 Chaiselonguedecken, 1 Filetdecke ueber Doppelbetten, 24 Damast-Tischtuecher, 24 weisse Servietten, 12 bunte Damast-Tuecher, 8 diverse Kaffeedecken, 2 Spitzen-Tischdecken, 3 Tee-Gedecke mit 18 Servietten, 36 Kuechen-Trockentuecher, 24 Kuechen- u. Gläser-Tuecher,

Gesamtes Geschirr: 1 komplettes Ess-Service aus "Rosenthal"-Porzellan mit Goldrand fuer 12 Personen, 1 komplettes Kaffee-Service (Rosenthal) fuer 12 Personen, komplettes Obst-Service (Rosenthal) fuer 12 Personen, sowie Ess- und Kaffee-Service fuer den tägl. Gebrauch, je 12 grosse Messer, Löffel, Gabel, je 12 kleine Messer, Löffel, Gabel versilbert (Württemberg. Metallwaren) alle Vorlege-Bestecke, je 12 Wasser, Wein und Likörgläser, diverse Blumenvasen, Serviertabletten, Bronzen, Meissener Figuren. 1 Flurgarderobe mit Tisch, kl. Buecherbrett, Buecher, Flurläufer-Teppich.

im Verschlag: 1 Damen-Fahrrad.

Martha Lazarus .



London N.W.3. 9

44, Regency Lodge  
Avenue road

22. Novbr. 1955

An den Herrn Vorsitzenden  
des Landesamts fuer Wiedergutmachung Bremen  
Rueckerstattungsbehörde  
Bremen  
Domhof, 26

Mit Gegenwärtigem gestatte ich mir, mich persönlich  
an Sie zu wenden.

Mit Eingabe vom 17. Juli 1953 hat mein Bevollmächtigter  
Herr George Cohn, London W.8 meinen Rueckerstattungsanspruch  
wegen meines in Bremen versteigerten Lifts angemeldet. Das  
Wiedergutmachungsamt Bremen wies den Antrag jedoch ab, weil  
die Anmeldung zu spät erfolgt sei. Wie aus der Eingabe ersicht-  
lich, war es mir unbekannt, dass der Lift aus der britischen  
Zone - in der ich beheimatet war - nach Bremen gelangt war.  
Ich hatte den Anspruch ordnungsgemäss in Bad Nenndorf am  
5.3.1947 angemeldet.

Es ist mir unfassbar, dass durch die Verschiedenheit  
der Zonen-Einteilung, und deren Frist-Festsetzungen, ich um meine  
Rechte gebracht werden soll. - Ich weiss, dass dem Wiedergut-  
machungsamt Bremen rechtlich keine Schuld beizumessen ist,  
obgleich es meines Erachtens ein Leichtes gewesen wäre, durch  
Rueckfrage bei der Bremer Lagerhaus-Gesellschaft bzw. dem  
Spediteur August Muelker, Dortmund, der den Transport vorgenommen  
hatte, meine Adresse als den rechtmässigen Eigentüemer des Lifts  
zu ermitteln.

Ich bin bereits in Bad Nenndorf vorstellig geworden.  
Das Zentralamt fuer Vermögensverwaltung in Bad Nenndorf konnte  
mich jedoch bei aller Bereitwilligkeit nur nach Bremen verweisen.

Mein Mann (aus zweiter Ehe) ist bald 70 Jahre alt,  
ich selbst nähere mich der 60. Es sind 16 Jahre her, dass der  
Lift von Meschede i/Westfalen verladen wurde, 12 Jahre her, dass  
er zu Gunsten des Reichs in Bremen versteigert wurde und während  
wir hier in London noch immer in geliehenen Möbeln leben, haben  
wir bis heute weder fuer den Lift, noch fuer unsere übrigen in  
der Prognomnacht zerstörten Möbel aus unserem Hause in Meschede,  
fuer die zwar das Entschädigungsverfahren läuft, die geringste  
Wiedergutmachung erhalten.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mir angeben wollten,  
ob und welche Möglichkeit Sie sehen, mir bezgl. des verlorenen Lifts  
zu helfen.

Hochachtungsvoll

Martha Lazarus